

Kultur- und Sportgemeinschaft - Abteilung Gesang CHORGEMEINSCHAFT HELDENBERGEN

- 1945 September** Gründung der Kultur- und Sportgemeinschaft Heldenbergen mit den Sparten Gesang, Fußball und Turnen-Radsport im Saale der Gaststätte "Homburger Hof" durch die Herren Karl Vetter, Georg Kremer, Robert Rauch, Heinrich Appel, Heinrich Tiefenstädter. Leiter der Gesangsabteilung wurde Franz Neumann, zum Chorleiter wurde wieder Willi May berufen.
- 1946** Die Gesangsabteilung erlebte sofort einen beachtlichen Leistungsstand und konnte bereits 1946 im Saale der Gaststätte "Homburger Hof" ihr erstes Chorkonzert veranstalten.
- 1947 März** Mit über 80 Sängern beteiligte sich dann der Verein im März 1947 am 1. Wertungssingen des Volkssängerbundes Hanau Stadt und Land in der Hochmühle in Windecken. Die Gesangsabteilung erhielt hier hervorragende Kritiken.
- 1947** Gründung des Deutschen Allgemeinen Sängerbundes. Dieser Organisation trat die Gesangsabteilung bei.
- 1951** konnte der Verein mit der gesamten Chorgruppe May, der auch der Volkschor Düdelnheim, der Volkschor Bad Vilbel und die "Freien Sänger" Kilianstädten angehörten, beim 1. Bundessängerfest des Deutschen Allgemeinen Sängerbundes in Frankfurt am Main in der Festhalle ein Konzert mit dem Erntezyklus von Hans Langer gestalten.
- 1954** In Würdigung ihrer Aufgabe, die die Gesangsabteilung 1945 übernommen hatte, feierte sie bereits 1954 ein Jubiläumsfest unter dem Motto "115 Jahre Chorgesang in Heldenbergen". In den folgenden Jahren konnte die Gesangsabteilung ihre Chöre und Lieder in vielen Konzerten und öffentlichen Veranstaltungen darbieten, u.a. auch beim Tag des Liedes in Bad Nauheim.
- 1958** übernahm Heinz Schön den Vorsitz der Gesangsabteilung.
- 1959** nahm der Verein mit der Chorgruppe May am 2. Bundessängerfest des Deutschen Allgemeinen Sängerbundes in Berlin teil. Diese Berlinreise blieb bei vielen Sängern noch in sehr guter Erinnerung.
- 1964** wurde mit einem großen Sängerfest das 125jährige Jubiläum des Chorgesangs in Heldenbergen gefeiert. Im selben Jahre gestaltete der Verein mit der Chorgruppe May ein Konzert im Kurhaus in Bad Nauheim anlässlich des Landeschorfestes des Sängerbundes.
- 1969 August** Das nächste Landeschorfest findet in Sprendlingen statt. Auch hier war die Chorgruppe May mit ihren Männerchören vertreten. Als größere Konzertaufführung kam der Zyklus "Hobbys" zur Darbietung, der infolge guter Einstudierung und entsprechendem Vortrag durch unseren Verein zu einem großen gesanglichen Erfolg wurde. Wenn man die

Folgezeit der Sängertätigkeit in Heldenbergen weiter betrachtet, stellt man fest, dass einige einschneidende Veränderungen eintraten.

1970 Oktober Kultur- und Sportgemeinschaft Heldenbergen wird aufgelöst.

Die Vereine führten von nun an ihre Vereinsgeschäfte unter einem neuen Namen. Für unseren Verein war es also ebenso notwendig geworden, eine entsprechende Benennung zu finden.

16.07.1971 In der außerordentlichen Generalversammlung wurde der Name
"Chorgemeinschaft Heldenbergen"
gewählt, denn der Ortsname sollte auf alle Fälle beibehalten werden.

1.04.1971 Im selben Jahr wurde als Bereicherung der Sängertätigkeit ein Kinderchor gegründet, der bald die stolze Zahl von 60 Mitgliedern zählte. Unsere jungen Sängerinnen und Sänger stellten auch alsbald unter der bewährten Leitung von Herrn May ihr Können auf einem Kinderchor-Festival, das der Sängerkreis Hanau veranstaltete, unter Beweis. Leider löste sich der Kinderchor nach 10 Jahren wieder auf.

26.03.1973 Der Deutsche Allgemeine Sängerbund veranstaltet wieder ein Landeschorfest. Austragungsort war dieses Mal Heiligenrode im Bezirk Kassel. Hier wurde von unserem Verein und dem Volkschor Bad Vilbel der Liederzyklus "Wohlauf in Gottes schöne Welt" aufgeführt.

23.11.1974 Dem Verein wird anlässlich seines 135jährigen Bestehens die Zelterplakette und Der Silberne Ehrenschild des Hessischen Ministerpräsidenten im Rahmen eines Festaktes verliehen.

15.09.1975 Zur Vervollständigung der Chorgemeinschaft Heldenbergen wird ein
Frauenchor gegründet.
Gutes Stimmenmaterial und die Freude am Chorgesang brachten den Gemischten Chor bei Konzert, Wertungssingen und Liederabenden zu großen Erfolgen.

14.05.1977 Willi May feiert beim Landeschorfest in Düdelsheim sein 40jähriges Chorleiterjubiläum. Für seine Verdienste um den Chorgesang erhält er an diesem Konzertabend den Ehrenbrief des Hessischen Ministerpräsidenten.

21.-25.06.1979 Die Chorgemeinschaft feiert ihr 140jähriges Jubiläum mit einem großen Sängerfest. Im Oktober des gleichen Jahres gibt Heinz Schön das Amt des 1. Vorsitzenden ab, das er bis dahin 20 Jahre lang inne hatte. Sein Nachfolger wird Karlheinz Jost.

1981 März Die Chorgruppe May gestaltet unter Mitwirkung unserer Chorgemeinschaft in der Basilika in Ilbenstadt ein Kirchenkonzert.

1985 Juni Im Rahmen der Landeschorwoche richtet die Chorgruppe May im Haus Nidda in Frankfurt-Bonames ein Konzert aus.

1987 Herbst Chorleiter Willi May 50 Jahre Dirigent in Heldenbergen.

Dieses einzigartige Jubiläum wird in einem großartigen Konzert gefeiert.

1989 1150 Jahrfeier Heldenbergen Anlässlich dieses Ereignisses verzichtet die Chorgemeinschaft Heldenbergen auf ein eigenes Jubiläumsfest. Am 11. März 1989 findet im "Hessischen Hof", dem jahrzehntelangen Vereinslokal der Sänger, ein Festkommerz statt. Mitwirkende an diesem Festakt waren neben dem Jubelverein unter der Leitung von Chordirektor Willi May das "Salon-Ensemble Jelinek". Im Rahmen der Festwoche "1150 Jahre Heldenbergen" veranstaltet die Chorgemeinschaft im Festzelt am 4.6. einen "Tag der Musik". Mit einem Freundschaftssingen um 8.00 unter Mitwirkung von 28 Gastvereinen. Nachmittags ab 14.30 wurde zu einem Unterhaltungsnachmittag bei Kaffee und Kuchen mit den "Original Liederbachern" eingeladen.

Um 20.00 Uhr fand ein Konzert im Festzelt mit der BIG-BAND der 3.US-Panzerdivision aus Frankfurt statt. Dieses Konzert darf zu den Höhepunkten der Festwoche gezählt werden.

01.01.1990 Herr Michael Knopke neuer Dirigent der CHORGEMEINSCHAFT

Ihm stehen 64 Aktive zur Verfügung: 33 Männer und 31 Frauen.
Unterstützt wird der Chor von 71 passiven Mitgliedern.

21.08.1992 In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung genehmigen die anwesenden Mitglieder mit 36 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme in geheimer Wahl die vom Vorstand ausgearbeitete Satzung. Mit 37 Ja-Stimmen wird die Beantragung der Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hanau beschlossen.

3.12.1992 Die CHORGEMEINSCHAFT HELDENBERGEN e.V. wird unter der Nr. 41 VR 1334 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hanau eingetragen.

21.06.1993 Wegen Förderung kultureller Zwecke wird die CHORGEMEINSCHAFT vom Finanzamt Hanau als gemeinnütziger Verein anerkannt.

16.09.1993 Die CHORGEMEINSCHAFT HELDENBERGEN e.V. und die SÄNGERVEREINIGUNG NIDDERAU-WINDECKEN e.V. veranstalten im "Hessischen Hof" in Heldenbergen einen Infoabend w/Gründung eines Jugendchores. Dem Abend vorausgegangen ist eine Werbeaktion in allen Nidderauer Stadtteilen. Die Chorgemeinschaft erwartet durch diese Aktion auch einen Zuwachs in ihren eigenen Reihen. Die Gründung kommt zustande, Chorgemeinschaft und Sängervereinigung stehen als Paten hinter dem Projekt und unterstützen es finanziell. Chorleiterin wird Eleonore Kleff, Musiklehrerin der Bertha-von-Suttner-Schule.

12.06.1994 "Lieder im Park" - eine Idee wird Wirklichkeit. Erstmals veranstaltet die CHORGEMEINSCHAFT auf dem Anwesen der Familie von Leonhardi, der Oberburg in Heldenbergen, ein Freiluftkonzert. Weitere Mitwirkende sind der Nidderauer Jugendchor und der Posaunenchor Ostheim. An diesem Tag ist die gesamte Anlage für die Anwesenden zugänglich. 371 Besucher machen davon Gebrauch und genießen bei Kaffee, Kuchen und kalten Getränken auf dem gepflegten Anwesen einen schönen Nachmittag.

19.12.1994 In der Singstunde erhalten Karlheinz Jost, Winfried Hack, Paul Theo Fuhr und Willi

Reul für ihre langjährigen Verdienste bei der Chorgemeinschaft von Landrat Karl Eyerkauffer den Ehrenbrief des Landes Hessen ausgehändigt. Die Ehrenbriefe wurden vom Hessischen Ministerpräsidenten Hans Eichel am 17.10.1994 verliehen.

2.02.1996 In der Jahreshauptversammlung wird Heinz Weisbecker zum 1. Vorsitzenden gewählt.

28.10.1999 Ehrung durch den Main-Kinzig-Kreis

18.11.2001 In der am Vortag von der Stadt Nidderau eröffneten neuen Kultur- und Sporthalle Heldenbergen findet als erste Veranstaltung ein Konzert der CHORGEMEINSCHAFT HELDENBERGEN e.V. am Sonntag um 17.00 Uhr mit Melodien aus "My Fair Lady" und der "West Side Story" statt. Weitere Mitwirkende sind: Kathi Schwedt, Alt
Herbert Häfner, Bass / Oliver Seiler, Klavier /Dieter Plaue, Schlagzeug / Jens Weiß, Kontrabass .Die Veranstaltung wurde unterstützt vom Kulturring der Stadt Nidderau

31.01.2002 Die Erwartungen an den NIDDERAUER JUGENDCHOR werden nicht erfüllt. Die CHORGEMEINSCHAFT zieht sich aus dem Projekt NIDDERAUER JUGENDCHOR zurück

25.03.2002 In der Jahreshauptversammlung gibt Heinz Weisbecker bekannt, dass er als 1. Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung steht. Ein Nachfolger konnte an diesem Abend nicht gewählt werden. Der Verein wird b.a.w. durch den 2. Vorsitzenden, Manfred Reuter, vertreten.

12.08.2002 Wegen des Umbaus des Hessischen Hofes steht uns der Saal für die Chorprobe nicht mehr zur Verfügung. Die Proben finden daher b.a.w. im Saal 2 mit Bühne in der neuen KuS-Halle in der Friedberger Straße statt. In der Zwischenzeit wird der vereinseigene Flügel dem Klavierbauer Gerhard Stock, Grebenhain, zur Überarbeitung und Reparatur übergeben.

28.10.2002 Manfred Reuter wird in der außerordentlichen Jahreshauptversammlung zum 1. Vorsitzenden gewählt. Frau Erika Grix wird als 2. Vorsitzende gewählt. Damit ist erstmals ein Mitglied des Frauenchores als 2.Vorsitzende im Vorstand vertreten.

19.03.2005 Offizielle Übergabe der Kollegs des Hessischen Hofes an die Heldenberger Vereine zur Benutzung.

4.04.2005 Die Chorprobe findet wieder im Hessischen Hof statt.

27.05.2005 Der generalüberholte Flügel steht dem Chor für die Proben wieder zur Verfügung.

20.08.2007 Letzte Singstunde unter der Leitung von Herrn Michael Knopke. Nach 17 Jahren und 8 Monaten verläßt er die CHORGEMEINSCHAFT auf eigenen Wunsch. Während seiner Tätigkeit wurden regelmäßig Konzerte durchgeführt und Wertungssingen besucht, bei denen der Chor gute Kritiken bekam. "Lieder im Park" wurden unter seinem Dirigat 14 Jahre in ununterbrochener Folge durchgeführt. Der Chor besteht z.Zt. aus 50 aktiven Mitgliedern: 18 Männer und 32 Frauen. 134 passive Mitglieder unterstützen den Verein.

27.08.2007 Frau Susanne Riedl, Frankfurt, leitet ihre erste Chorprobe
als neue Dirigentin der CHORGEMEINSCHAFT HELDENBERGEN e.V.